

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1	Erkenntnisinteresse, methodische Anmerkungen und Begriffe .....	8
1.2	Techniken der liberalen Eugenik .....	17
1.3	Gliederung und Zusammenfassung der Untersuchung .....	27

## Teil I Von der Eugenik zur liberalen Eugenik

<b>2</b>	<b>Zur Geschichte der Eugenik im Spiegel der Gegenwart</b> .....	<b>35</b>
2.1	Anmerkungen zum Ursprung und Konzept der Eugenik .....	36
2.2	Zur Eugenik in Deutschland bis 1945 .....	38
2.3	Ein erweitertes Bild der Eugenik .....	40
2.4	Der lange Schatten: Eugenik nach 1945 .....	49
2.5	(K)ein Ende der Eugenik in Sicht? .....	52
2.6	Humangenetik unter Eugenikverdacht .....	54
2.7	Zusammenfassung .....	59
<b>3</b>	<b>Bioethik und die ‚neue‘ Eugenik</b> .....	<b>65</b>
3.1	Eugenische Gedanken in der frühen Bioethik .....	66
3.2	Eugenische Gedanken in der praktischen Philosophie .....	71
3.3	Auf dem Weg zu einer Auseinandersetzung mit der liberalen Eugenik .....	73
3.4	Ausblick auf die liberale Eugenik .....	76

## Teil II Zur liberalen Eugenik – Eine Analyse

<b>4</b>	<b>Erste Annäherung an die liberale Eugenik</b> .....	<b>81</b>
4.1	Die ‚neue‘ liberale Eugenik: Ausgangslage, Kontext und Konzept .....	82
4.2	Abgrenzungsbemühungen zur ‚alten‘ Eugenik .....	89
4.3	Zur liberalen Triade: Freiheit, Schadensvermeidung, Gerechtigkeit .....	95
4.4	Staatliche Neutralität .....	98

<b>5</b>	<b>Reproduktive Freiheit in der liberalen Eugenik</b>	105
5.1	Begriff und Ausprägungen der reproduktiven Freiheit	106
5.2	Reichweite der reproduktiven Freiheit	111
5.3	John A. Robertsons (bedingte) Verteidigung der generativen reproduktiven Selbstbestimmung	116
5.4	Onora O'Neill's Kritik der generativen reproduktiven Selbstbestimmung	122
5.5	Grenzen der reproduktiven Freiheit	125
5.6	Zusammenfassung	134
<b>6</b>	<b>Spannungen und Visionen im Programm der liberalen Eugenik</b>	137
6.1	Zwischen Neutralismus und Perfektionismus	138
6.2	Zwischen Fortpflanzungsfreiheit und reproduktiver Verantwortung	141
6.3	Spielarten der liberalen Eugenik	146
6.4	Ziele der liberalen Eugenik	151
6.5	Zusammenführung und Ausblick	162
 <b>Teil III Selbstbestimmungspotenzial und Lebensqualität – Die Grenzen reproduktiver Freiheit</b>		
<b>7</b>	<b>Reproduktive Entscheidungen, Fremdbestimmung und das Recht auf eine offene Zukunft</b>	167
7.1	Jürgen Habermas und das Argument der Fremdbestimmung	169
7.2	Anja Karnein und das Argument der intergenerationalen Beherrschung	177
7.3	Zur Kritik der ‚neutralen‘ Naturwüchsigkeit	180
7.4	Genetische Allzweckmittel und das Recht auf offene Zukunft	184
7.5	Zusammenführung: Zum unausweichlichen Parentalismus	196
<b>8</b>	<b>Zum Wohl zukünftiger Personen: Reproduktive Entscheidungen und prospektive Lebensqualitätsbewertung</b>	199
8.1	Konzept(e) der Lebensqualität	200
8.2	Lebensqualitätsbewertung von zukünftigen Personen	203
8.3	Moralische Herausforderungen der Lebensqualitätsbewertung	207
8.4	Lebensqualität und selektive Reproduktion: Auf der Suche nach Theorie G.	214
8.5	Zusammenfassung	227

## Teil IV Zur Ethik der selektiven Reproduktion

<b>9 Das Beste für das Kind? Nicht-Identität und Schaden bei reproduktiven Entscheidungen</b>	231
9.1 Das Phänomen der Nicht-Identität	233
9.2 Konzeptionen von Schaden und generative Entscheidungen	241
9.3 Zum Sonderfall des wrongful life	247
<b>10 Prinzipien der selektiven Reproduktion: Analyse, methodische Überlegungen und Adäquatheitsbedingungen</b>	257
10.1 Drei Prinzipien der selektiven Reproduktion	258
10.2 Konkretisierungen der Prinzipien	261
10.3 Methodische Anmerkungen und Grenzen	264
10.4 Adäquatheitsbedingungen der Prinzipien selektiver Reproduktion	266
<b>11 Handeln unter Unsicherheit</b>	271
11.1 Risiko, Unsicherheit und Ungewissheit	272
11.2 Objektiver Konsequentialismus	274
11.3 Subjektiver Konsequentialismus	282
11.4 Entscheidungskriterien unter Unsicherheit	286
11.5 Risikoexposition	292
11.6 Zusammenfassung	297
<b>12 Präferenzprinzipien</b>	303
12.1 Lokale Präferenzprinzipien	306
12.2 Globale Präferenzprinzipien	308
12.3 Wrongful life als moralisches Minimum und Präferenzprinzipien	310
<b>13 Schwellenwertprinzipien</b>	319
13.1 Einfache Schwellenwertprinzipien (SP-S1)	320
13.2 Doppelte Schwellenwertprinzipien (SP-S2)	321
13.3 ‚Gedechelte‘ Schwellenwertprinzipien (SP-S3)	327
13.4 Wunschkinder mit Beeinträchtigung, Leistungsfähigkeit und Schwellenwertprinzipien	329
<b>14 Maximierungsprinzipien</b>	347
14.1 Starke und schwache Maximierungsprinzipien	348
14.2 Lokale und globale Maximierungsprinzipien	352
14.3 Positive und negative Maximierungsprinzipien	356
14.4 Überforderungen, Belastungen für Wunschertern und Maximierungsprinzipien	360
14.5 Das Bessere ist der Feind des Guten? Zum Einwand des kostenlosen oder verhinderten Wohls	382
14.6 Zwischenfazit der Diskussion der Prinzipien	391

---

<b>15 Fazit</b> .....	393
<b>Anhang</b> .....	413
<b>Literatur</b> .....	417